



Aktenzeichen 27 - 642/11	Sachbearbeitung Herr Nerger
Telefon 09261 678-212	Telefax 09261 678-211
E-Mail-Adresse andi.nerger@lra-kc.bayern.de	

Landratsamt Kronach  
Sachgebiet Umwelt  
Güterstraße 18  
96317 Kronach

**Antrag und Anlagen  
immer 4fach vorlegen!**

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 15 Bayerisches Wassergesetz  
Grundwassernutzung durch den Einbau von Erdwärmesonden/-kollektoren**

<b>Antragstellerin/Antragsteller</b> Name, Vorname Straße und Hausnummer Postleitzahl und Wohnort Telefon mit Vorwahl      Telefax E-Mail-Adresse		<b>Bohr- und Brunnenbaufirma</b> Name der Firma Straße und Hausnummer Postleitzahl und Firmensitz Telefon mit Vorwahl      Telefax E-Mail-Adresse	
<b>Fachbüro</b> Name des hydrogeologischen bzw. Ing.-Büros Straße und Hausnummer Postleitzahl und Sitz des Büros Telefon mit Vorwahl      Telefax E-Mail-Adresse		<b>Brunnenbauermeister</b> Name des Brunnenbauers Name des verantwortlichen Bauleiters Telefon mit Vorwahl      Telefon mobil  Die ausführende Firma ist im Besitz der DVGW-Bescheinigung W 120 bzw. des "D-A-CH-Gütesiegels für Erdwärmepumpen - Bohrfirmen" der Wärmepumpenverbände in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Nachweis in der Anlage).	

**1. Lage der Baustelle**

Straße und Hausnummer	Gemeinde	
Landkreis	Gemarkung	Flurnummer

Die Baustelle liegt in einem  
 Wasserschutzgebiet     ja     nein                      Überschwemmungsgebiet     ja     nein  
 oder auf einer im Altlastenkataster eingetragenen Altlastenfläche     ja     nein

## 2. Angaben zu Sondenauslegung, -ausbau und -betrieb

Der Planung zugrunde liegende Wärmeentzugsleistung in Watt pro Meter Sondenlänge		W/m
Sondenart (U-Sonde, Doppel-U-Sonde etc.)		Anzahl
Rohrmaterial	Rohr-Ø in mm	Sondenbündel-Ø in mm
Soleflüssigkeit (Produktbezeichnung)		
Vorgesehene Abdichtung (Verpressung der Erdwärmesonde von unten nach oben gemäß Standardleistungen)		
<input type="checkbox"/> Zement-Betonit-Sand-Gemisch <input type="checkbox"/> Fertigmischung (Produktname) _____		

## 3. Angaben zur Wärmepumpe

Fabrikat und Typ		Heizleistung in kW
Drucküberwachung im Solekreislauf	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Kältemittel in der Wärmepumpe

## 4. Dokumentation nach Fertigstellung der Erdwärmesonde

Die Fertigstellung der Sonden teilt der Antragsteller dem Landratsamt Kronach spätestens vier Wochen nach Abschluss der Bauarbeiten mit. Hierzu sind die entsprechend Anlage 2 des Leitfadens Erdwärmesonden - Standardleistungen, Abschnitt Dokumentation - S. 12, erforderlichen Unterlagen 2-fach vorzulegen. Der Bauherr und das Bohrunternehmen verpflichten sich, nicht von den oben angegebenen Größenordnungen und Verfahrensweisen abzuweichen und garantieren, bei der Durchführung der Arbeiten die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten, um negative Beeinträchtigungen des Untergrundes und/oder des Grundwassers nachhaltig zu vermeiden. Grundlage für die Ausführung der Arbeiten ist der „Leitfaden für die Erstellung von Erdwärmesonden“, die VDI-Richtlinie 4640 „Thermische Nutzung des Untergrundes“ und die einschlägigen Merkblätter des Bayer. Landesamtes für Umwelt/LfU. Bei notwendigen Abweichungen vom Bohrprogramm, wesentlichen Abweichungen von der in der Anzeige angegebenen geologischen Schichtenfolge bzw. den erwarteten Grundwasserverhältnissen und bei auftretenden Störungen während des Arbeitsablaufes wird das Landratsamt Kronach unverzüglich verständigt.

Die Stilllegung der Erdwärmesonde/n und Nutzungsänderungen, z. B. Erhöhung der Heizleistung, Nutzung zu Kühlzwecken oder Austausch der Wärmepumpe bzw. des Kältemittels, wird dem Landratsamt Kronach vorab unaufgefordert angezeigt. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über. Nach Stilllegung ist das Arbeitsmittel restlos auszuspülen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Kollektorrohre sind dicht und permanent zu verpressen.

## 5. Nutzung

private Nutzung     gewerbliche Wirtschaft     öffentliche Einrichtung

Bei einer Nutzung in der gewerblichen Wirtschaft oder in öffentlichen Einrichtungen ist zusätzlich eine Prüfung durch einen Sachverständigen einer amtlich anerkannten Sachverständigenorganisation nach den Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen durchzuführen.

Die ausführende Firma muss Fachbetrieb nach § 62 AwSV sein.

## 6. Abnahme PSW

Das Vorhaben wird durch den PSW \_\_\_\_\_ begleitet und abgenommen.

## 7. Unterschriften

Mir ist bekannt, dass die angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Vorname und Anschrift, die allein zum Zwecke der Anzeige notwendig und erforderlich sind, auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen erhoben werden. Von den Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten zu meiner Person nach Art. 13 DSGVO habe ich Kenntnis genommen. Ich willige ein, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten zur Erfüllung der Verarbeitungstätigkeit auch automatisiert verarbeitet werden dürfen. Über die Hinweise zum Datenschutz kann ich mich auf der Internetseite des Landkreises Kronach ([www.landkreis-kronach.de](http://www.landkreis-kronach.de)) informieren. Das Hinweisblatt Datenschutz zu den Informationspflichten nach Art.13 DSGVO kann mir auf Wunsch ausgehändigt werden.

### Bauherr

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Bohrfirma

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Stempel

### Fachbüro/Bauleitung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Stempel

## 8. Anlagen

- > Übersichtslageplan M = 1 : 25.000 bzw. 1 : 50.000
- > Flurkarte M = 1 : 1.000 bzw. 1 : 5.000 mit Flurnummern, Gemarkung und Lage der Bohrpunkte sowie skizzierten Rohrleitungsverlauf aller Leitungen
- > Zeichnerische Darstellung des Schichtenprofils mit Angaben über die Grundwasserverhältnisse (nach DIN 4022 und 4023)
- > Zeichnerischer Ausbauvorschlag der Erdwärmesonden mit Maß- und Materialangaben
- > Bescheinigung nach DVGW W 120 bzw. "Gütesiegel für Erdwärmesonden - Bohrfirmen"
- > Sicherheitsdatenblatt der Soleflüssigkeit
- > Sicherheitsdatenblatt des Verpressmaterials
- > Sicherheitsdatenblatt des Kältemittels

Zusätzlich bei gewerblicher Nutzung/öffentlicher Einrichtung:

- > Nachweis der Fachbetriebseigenschaft nach § 62 AwSV
- > Beurteilung der Anlage durch einen Sachverständigen nach § 52 AwSV

## 9. Besonderheiten oder Sonstiges (Sprengungen, sonstige Arbeiten im Bohrloch etc.)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Stempel (Bohrfirma)